

Netzwerk Demenz im Kreis Kleve

Pressemitteilung

03.11.2015

„wenn ich groß bin, werd´ ich wieder Kind“ spiegelt die Welt der Demenz

Theater „mini-art“ spielt auf Einladung des Netzwerk Demenz ein Stück über das Altern und Vergessen in der Klever Stadthalle

Bedburg-Hau. Das Netzwerk Demenz im Kreis Kleve lädt am 12. November um 18 Uhr in die Stadthalle Kleve ein. Dort wird das Theaterstück „Wenn ich groß bin, wird´ ich wieder Kind“ zum Thema Demenz vom Theater „mini-art“ aufgeführt. Die beiden Schauspieler Crischa Ohler und Sjef van der Linden widmen sich mit diesem Stück des Belgiers Stefan Perceval dem Thema Demenz auf ihre unverwechselbare Art. In dem Zwei-Personen-Stück verkörpern sie ein alterndes Ehepaar, das zusammen viel erlebt hat und sich tief verbunden ist. Die beiden Schauspieler führen den Zuschauer mit viel Liebe und Witz in die sich verändernden Gefühlswelten, der an Demenz erkrankten Frau und ihres Partners. Sie lassen sowohl die Ängste des Mannes sichtbar werden und zeigen gleichermaßen seine Freude an den gemeinsamen Momenten. Die Geschichte des Paares wird einfühlsam mit einer Komposition aus bewegenden Texten und eindrucksvoller Musik geschildert, die das Thema Demenz damit gleichermaßen für Kinder und Erwachsene erlebbar macht. "Das Thema ist nicht leicht, aber wir haben versucht uns ihm schauspielerisch mit viel Tiefe, aber auch mit einer gewissen Leichtigkeit zu nähern", sagt Ohler. Liebe, Träume, Alt-Werden und Demenz. Irgendwie geht es aber auch darüber, das eigene Kind-Sein nicht zu verlieren. Die Geschichte der beiden berührt und schafft die Gratwanderung zwischen Trauer und Freude, ohne dabei die Krankheit zu banalisieren. "Wir geben keine Antwort auf große Probleme, aber wir benennen sie und bringen sie so in die Öffentlichkeit", erklärt die Schauspielerin. Genau das ist auch das Anliegen des „Netzwerk Demenz“, das sich inzwischen seit 10 Jahren mit dem Thema Demenz beschäftigt. Der Zusammenschluss professioneller und ehrenamtlicher Helfer hat schon Theaterstücke, Kinofilme, Aktionstage sowie Fortbildungskurse und Vorträge organisiert, um Tabus zum Thema abzubauen und über vorhandene Hilfsangebote zu informieren. Nach der Aufführung erhalten die Zuschauer die Möglichkeit mit den Schauspielern und Experten aus Pflege, Medizin und Therapie ins Gespräch zu kommen. Damit soll der Dialog zwischen Betroffenen, Angehörigen und den Akteuren in der Versorgung von Menschen mit Demenz mit neuen Ideen gefördert und gestärkt werden. Auch für individuelle Fragen stehen an diesem Abend Fachleute zur Verfügung.

Karten sind bei der Familienbildungsstätte Kleve (fbs) telefonisch unter: 02821-72320 oder per Mail unter: fbs-kleve@bistum-muenster.de oder an der Abendkasse zum Preis von 9 Euro für Erwachsene und 6 Euro (Kinder bis 16 Jahre) zu erhalten. Das Stück des Kinder- und Jugendtheaters in Bedburg-Hau wurde erstmals im September 2013 aufgeführt und ist seitdem mit großem Erfolg bundesweit auf verschiedenen Bühnen gezeigt worden.



Foto: wenn ich groß bin.jpg

BU: Mitglieder des Netzwerk Demenz im Kreis Kleve werben für das Theaterstück „wenn ich groß bin werd ich wieder Kind“ vor der Aufführungsstätte, der Stadthalle Kleve.

v.l.n.r.: Hans Westpfahl (Demenz-Servicezentrum NRW Region Niederrhein), Alexia Meyer (Caritas Bereichsleitung), Maria Ebbers (LVR-Klinik Bedburg-

Hau), Sjef van der Linden (Theater mini-art), Christoph Baumsteiger (LVR-Klinik Bedburg-Hau), Crischa Ohler (Theater mini-art)